



STADT ESSLINGEN AM NECKAR



Theodor-Haecker-Preis

**Internationaler
Menschenrechtspreis**



Außerordentliche Preisverleihung
an Maria Kalesnikava

Theodor-Haecker-Preis der Stadt Esslingen am Neckar

© Dominique Caina



Der Internationale Menschenrechtspreis der Stadt Esslingen am Neckar zählt zu den am höchsten dotierten Auszeichnungen seiner Art in Deutschland. Er ist nach Theodor Haecker benannt, der 1879 in Eberbach geboren wurde und später in Esslingen lebte. Während des Nationalsozialismus war Haecker mit Rede- und Publikationsverbot belegt. In dieser

Zeit entstand sein wichtigstes Werk, die „Tag- und Nachtbücher“. Diese Tagebuchnotizen sind das Dokument eines Intellektuellen gegen den Nationalsozialismus. Haeckers Ausführungen galten im Widerstand gegen das Hitler-Regime als eines der wichtigsten schriftlichen Dokumente. Theodor Haecker hatte Bindungen an den Kreis der Geschwister Scholl, in dessen Runde er mehrfach Auszüge seiner „Tag- und Nachtbücher“ vortrug. Er starb 1945 in Ustersbach.

Der Theodor-Haecker-Preis wird seit 1995 an eine Person oder Gruppe des öffentlichen Lebens vergeben, die sich in herausragender Weise um Menschenrechte, Demokratie, Freiheit, Frieden und Menschlichkeit bemüht und deren Werk der Tradition Haeckers würdig ist. Die Stadt Esslingen am Neckar verleiht den Preis zum Andenken an Theodor Haecker und in Erinnerung an eine leidvolle Vergangenheit. Üblicherweise wird der Preis durch Entscheidung des Kulturausschusses im Turnus von drei Jahren vergeben. Vorschläge werden aus der Öffentlichkeit, dem Gemeinderat oder der Verwaltung eingebracht.



Außerordentliche Preisverleihung

Als Zeichen der Solidarität wird der Preis 2022 außer der Reihe an die belarussische Aktivistin Maria Kalesnikava verliehen. Die lange Zeit in Stuttgart tätige Künstlerin hat sich im Wahlkampf um die Präsidentschaft in Belarus in herausragender Weise um Menschenrechte, Frieden und Demokratie verdient gemacht. Wegen dieses Engagements wurde sie in Minsk festgenommen und am 6. September 2021 zu elf Jahren Haft verurteilt. Sie darf in dieser Isolation nicht in Vergessenheit geraten. In Würdigung ihres gewaltfreien Einsatzes für die Menschenrechte in Belarus verleiht die Stadt Esslingen am Neckar den Theodor-Haecker-Preis an Maria Kalesnikava. Ihre Schwester Tatsiana Khomich wird den Preis stellvertretend entgegen nehmen.

Die Veranstaltung findet am
Sonntag, 13. März 2022 um 11 Uhr
in der Württembergischen Landesbühne Esslingen statt.
Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter
www.esslingen.de/haecker-preis wird gebeten.

„Liebe ist stärker als Angst!“

Im Rahmen der Preisverleihung zeigen Viktoriia Vitrenko und Jasmin Schädler von der InterAKT Initiative e. V. eine musikalische Lecture Performance unter dem Titel "Liebe ist stärker als Angst! Maria Kalesnikava und die politische Kunst".

Welchen Stellenwert Kunst in einem politischen System hat, sagt viel aus über seinen Zustand und seine Zukunft. Dennoch hat Viktoriia Vitrenko und Jasmin Schädler nach der Verhaftung ihrer Freundin und Kollegin Maria Kalesnikava oft die Frage erreicht, wie eine Flötistin zur Politikerin werden kann. Die Verwunderung darüber überrascht die beiden Künstlerinnen, denn politisch zu sein ist Teil ihres Selbstverständnisses - sie beschäftigen sich nicht nur in ihren Arbeiten mit gesellschaftspolitischen Themen, sondern sind auch stets kulturpolitisch aktiv.

Anhand ihrer musikalischen Lecture Performance laden sie zu einer Begegnung zwischen Kunst und Politik ein, während sie die Geschichte von Maria Kalesnikava erzählen.



**Außerordentliche Verleihung des
THEODOR-HAECKER-PREISES**
der Stadt Esslingen am Neckar
Internationaler Menschenrechtspreis
für politischen Mut
an Maria Kalesnikava

Lecture Performance

"Liebe ist stärker als Angst!"

Maria Kalesnikava und die politische Kunst

Sonntag, 13. März 2022 | 11 Uhr
Württembergische Landesbühne Esslingen

Strohstraße 1 | 73728 Esslingen am Neckar

Laudatio:

Muhterem Aras MdL

Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

Preisverleihung:

Matthias Klopfer

Oberbürgermeister der Stadt Esslingen am Neckar

Erwiderung und Dank:

Tatsiana Khomich

Schwester von Maria Kalesnikava

Performance:

Viktorii Vitrenko & Jasmin Schädler

InterAKT Initiative e. V.

Moderation:

Barbara Straub

Beauftragte für Chancengleichheit

Organisation und Durchführung:

Referat für Chancengleichheit und Kulturamt
der Stadt Esslingen am Neckar

Es gelten die aktuellen Zugangsbestimmungen für Kulturveranstaltungen gemäß der gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

STADT ESSLINGEN AM NECKAR

Kulturamt

Rathausplatz 2

73728 Esslingen am Neckar

Anmeldung unter:

www.esslingen.de/haecker-preis

